

Medieninformation

Greifswald, 04. Februar 2009

Greifswalder Augenärzte erhalten europäischen Computergrafikpreis

Drei Existenzgründer und Wissenschaftler aus der Universitätsaugenklinik Greifswald beeindrucken die internationale Gutachterkommission der European Association for Computer Graphics mit dem medizinischen Softwarepaket GREiF. Dr. Clemens Jürgens, Rico Großjohann und Prof. Frank Tost bekommen den renommierten Eurographics Medical Prize 2009 für die Produktentwicklung ihrer Ausgründung, der Teleaugendienst GmbH, verliehen. Der Preis wird Ende März in München verliehen.

Mit dem Computerprogramm GREiF (Greifswald Retinal Imaging and Funduscopy) können Augenärzte mit wenigen Mausklicks hochwertige grafische Befunde des Augenhintergrunds anfertigen. Bisher wurden die Befunde aufwendig per Hand aufgezeichnet. Nun werden Veränderungen der Netzhaut am Computer erstellt und dann digital standardisiert gespeichert. Letztendlich können die Befunde mit der Software deutlich besser dokumentiert werden. Für die Augenärzte bedeutet dies auch Zeitersparnis.

Im Sommer 2007 haben die drei Wissenschaftler die Teleaugendienst GmbH als universitären Spin-off in Greifswald ausgegründet. Mit der marktreifen Entwicklung und erfolgreichen Vermarktung von Dokumentationstools für die Augenheilkunde konnte sich die Firma in Fachkreisen schnell einen guten Namen machen. Ziel des Unternehmens ist es auch, den immer wieder von Wissenschaftsförderern geforderten nachhaltigen Technologietransfer in den Bereichen Telemedizin und Medizin-Software praktisch umzusetzen. Die prämierte Software GREiF wurde im vergangenen Jahr erstmals auf dem CeBIT-Stand der Universität Greifswald dem breiten Publikum präsentiert.

Der *Eurographics Medical Prize* wird alle zwei Jahre verliehen. Die European Association for Computer Graphics organisiert den internationalen Wettbewerb, um die besondere Bedeutung und den Nutzen von Computer-Bildern in der Medizin anzuerkennen und zur weiteren Forschung anzuregen. Die Übergabe des Preises an die Greifswalder Wissenschaftler erfolgt im Rahmen der größten europäischen Computergrafik Konferenz Eurographics 2009, die Ende März in München stattfindet.

Weitere Informationen: European Association for Computer Graphics: <http://www.eg.org/>



Die Eurographics Preisträger Prof. Frank Tost, Dr. Clemens Jürgens, Rico Großjohann (v.l.n.r.) zeigen eine historische Skizze des Augenhintergrundes und die prämierte Dokumentations-Software GREiF.

Foto: Manuela Janke, Zentrale Fotoabteilung am Universitätsklinikum Greifswald